

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

STELLENANGEBOTE

Gebäudewirtschaft und Stadtkämmerei suchen Verstärkung.
Seite 2 und 3

MITTENDRIN IST LEBEN

Stadt Aalen erfolgreich bei Wettbewerb „Mittendrin ist Leben“
Seite 2

BAUPLATZVERKAUF

Baugebiet „Beckenhalde Nord II“ in Aalen-Dewangen.
Seite 3

BEBAUUNGSPLAN

Schlossacker / Buchacker, Bereich Buchacker Fachsenfeld.
Seite 3

KUNSTVEREIN AALEN

„Von der Poesie des Konkretens“
Seite 4



Aalener Welt-Projekte stellen sich vor

Im Rahmen einer Ausstellung stellen sich Aalener Eine Welt-Initiativen mit ihren Projekten im Aalener Rathausfoyer vor. Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnet die Ausstellung am 10. Oktober um 19 Uhr. Dabei gibt es Gelegenheit, mit Mitgliedern der Agendagruppe Eine Welt ins Gespräch zu kommen. Veronica Gonzales sorgt für die passende musikalische Umrahmung des Abends.

zwei Jahre eine Ausstellung der geförderten Projekte.

SCHECKÜBERGABE

13 Initiativen, darunter Gowinda, die Schunk-Stiftung, das Lions Hilfswerk, der Freundeskreis Indische Mission, die katholische Kirchengemeinden Salvator und St. Maria stellen ihre Arbeit in der Ausstellung vor. Oberbürgermeister Rentschler wird die Schecks der diesjährigen Förderung an die Organisationen für deren Projekte in Mosambik, Nepal, Indien, Südafrika, Togo und Kamerun überreichen.

Die Aalener Organisationen arbeiten vertrauensvoll und auf Augenhöhe mit ihren Partnern in den Entwicklungsländern zusammen. Von den aktuellen Entwicklungen

und persönlichen Begegnungen berichten stellvertretend vier der in der Agendagruppe Eine Welt vertretenen Organisationen: die katholische Kirchengemeinde pflegt eine Partnerschaft mit der südafrikanischen Gemeinde Mt. Ayliff. Kürzlich hatte die Aalener Gemeinde Besuch aus der Partnergemeinde. Darüber berichtet Ingrid Senbert. Jürgen Menzel von Act for Transformation berichtet von einem Anti-Gewalt-Projekt im Untersuchungsgefängnis von Odessa. Für die Neurochirurgische Hilfe spricht Thomas Beinhauer und Petra Pachner berichtet von ihrem jüngsten Besuch im Kinderdorf in Nepal.

GEGENSEITIGER AUSTAUSCH BEI MUSIK

Der Abend bietet aber auch Gelegenheit, mehr über die Agendagruppe Eine Welt zu erfahren und mit den Mitgliedern in lockerer Runde bei Musik und einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung im Foyer ist bis zum 30. Oktober zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.



FÜTTERUNGSVERBOT FÜR TAUBEN

Brüten auf Gipseiern



Sie sitzen auf Dächern, gurren in einer dunklen Nische oder picken die Krümel vor einer Bäckerei auf: Tauben. Damit die grauen Vögel im Aalener Stadtgebiet nicht zur Plage werden, betreibt die Stadt seit einigen Jahren zwei Taubenschläge, mit deren Hilfe die Vermehrung der Tiere reguliert wird.

„In letzter Zeit gehen bei uns vermehrt Beschwerden über die Fütterung von Tauben ein“, sagt Dietmar Kutscherauer vom Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Aalen. Dabei gibt es das polizeiliche „Taubenfütterungsverbot“ in Aalen schon seit längerem. „Personen, die diese Anordnung nicht einhalten, können mit bis zu 1.000 Euro Geldbuße bestraft werden“, ermahnt Kutscherauer.

Viele Bürgerinnen und Bürger wollen den Tieren durch die Fütterung etwas Gutes tun, jedoch werden die Tauben durch ihre rasche Vermehrung schnell zur



Waldemar Schell bei der Reinigung und Pflege des Taubenschlags auf dem Dachboden der Ritterschule.

ZWEI TAUBENSCHLÄGE IN AALEN

Seit vielen Jahren betreut die Stadt Aalen Taubenschläge in der Innenstadt. Dort werden die Tiere artgerecht versorgt und die Geburtenzahl kann kontrolliert werden. Das Team von Werner Grimm vom Bau- und Grünflächenbetrieb der Stadt Aalen reinigt die Verschläge im Turm des Alten Schlachthofs und auf dem Dachboden der Ritterschule. Rund 2.000 Euro lässt sich die Stadt die Pflege der Taubenschläge jährlich kosten. Mit Gips- oder Holzattrappen ersetzen die Spezialisten jedes zweite Ei der Tiere. Das Gelege von Tauben besteht in der Regel aus zwei Eiern. Die städtischen Mitarbeiter tauschen eines der Eier durch ein Attrappe aus und helfen somit die Population der Tiere langfristig gezielt zu kontrollieren. Diese Methode wird auch von Taubenzüchtern angewendet und beeinträchtigt nicht das natürliche Brutverhalten des Vögel. „Da der Kot der Tiere so aggressiv ist, müssen wir Schutzanzüge und Atemschutzmasken zu unserer eigenen Sicherheit tragen“, berichtet Waldemar Schell, der die Taubenschläge wöchentlich reinigt.

Helfen auch Sie mit:

- Nischen zwischen Fachwerkhäuser sollten durch Netze geschlossen werden um den Tauben Nist- und Unterschlupfplätze zu verwehren.
- Fensterbänke können durch Nagelbretter oder Gitter geschützt werden.
- Die Fütterung der Tauben wird gezielt von der Stadtverwaltung durchgeführt. Unterlassen Sie deshalb unbedingt die Fütterung dieser Tiere

Kein seltener Anblick: Tauben auf den Dächern von Aalen.

Plage. Der aggressive Kot der Tiere verteilt sich auf den Fassaden und Dächern der Innenstadt und kann bei zu hoher Konzentration zu Beschädigungen führen.

Ausstellung „Eckhart Dietz“ am Wochenende geöffnet

Am Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Oktober bleibt die Ausstellung „Eckhart Dietz. Vom Liegen zum Fliegen“ geschlossen. Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Oktober ist die Ausstellung in der Rathausgalerie zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Weitere Informationen sind erhältlich beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1108 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im Oktober bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls. Morgenstern Venus wird am 3. Oktober sehr nah am (deutlich lichtschwächeren) Stern Regulus, dem Hauptstern des Löwen, vorbeiziehen. Mars und Saturn haben sich wie bereits im September erwähnt vom Abendhimmel in Richtung Sonne verabschiedet. Dafür nimmt Jupiter nun zunehmend eine dominierende Stellung am Sternenhimmel ein: Der „König der Planeten“ steht im Sternbild Stier nach Mitternacht sehr hoch am Himmel. Wer ein Fernglas hat, sollte es einmal auf Jupiter richten und wird direkt neben dem gleißenden Jupiter bis zu vier Lichtpunkten in einer Reihe sehen – die großen Monde des Riesenplaneten. Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten. Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahmal. Der Besuch ist kostenlos.

STADTFÜHRUNG

Heinz Diebold führt durch die historische Innenstadt. Unkostenbeitrag: Erwachsene: vier Euro, Kinder zwei Euro
Samstag, 5. Oktober 2013 | 14.30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Büro des Touristikservice Aalen.



www.facebook.com/StadtAalen

Engagierte gesucht

TRAINER FÜR FUSSBALL-AG

Die Ostalb-Werkstätten der Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb bietet Menschen mit Behinderungen eine Fußball-AG an. Für dieses sehr beliebte Angebot wird ein Trainer gesucht. Das Training findet jeweils montags von 12.30 bis 15.30 Uhr statt. Spielort ist im Sommer auf dem Sportgelände, in der kalten Jahreszeit in der Sporthalle Unterkochen. Eine Mannschaft nimmt an der Oberliga für behinderte Menschen teil.
Ansprechpartner:
Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb, Siegfried Scheppach
Telefon: 07361 99968-201
E-Mail: siegfried.scheppach@samariterstiftung.de

Möchten Sie ein Gesuch veröffentlichen wenden Sie sich bitte an:
Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Eugenie Andres, Telefon: 07361 52497-15

THEATER DER STADT AALEN

„Eine Stille für Frau Schirakesch“ von Theresia Walsler. Premiere.

Freitag, 4. Oktober 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Eine Stille für Frau Schirakesch“ von Theresia Waser.

Samstag, 5. Oktober 2013 | 20 Uhr | Wi.Z

„Der Junge auf dem Baum“ von Michele Riml. Klimakomödie für Menschen ab acht Jahren. Deutschsprachige Erstaufführung.

Sonntag, 6. Oktober 2013 | 15 Uhr | Altes Rathaus.

STADTBIBLIOTHEK

„Bücherzwerge“

Erneut treffen sich die „Bücherzwerge“ am Mittwoch, 9. Oktober 2013 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus.

Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Worten spielerisch entdeckt. Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

Frauenfrühstück von Noomi e.V. Aalen

„WER WILL GUTES LEBEN HABEN, DER MUSS HABEN SIEBEN SACHEN ...“

Samstag, 12. Oktober 2013 | ab 9 Uhr | Cafeteria des Kreisberufschulzentrums

Gibt es wirklich ein einfaches Rezept für das Zufriedensein? Welches sind die „Sieben Sachen“, die unser Herz und unsere Seele gesund und vital halten?

Beim Frühstück für Frauen in Aalen sollen auf diese Fragen Antworten gefunden werden. Hans Gnann, Ingenieur und Theologe, Musiker und Evangelist sowie ein begeisterter und humorvoller Prediger, wird dazu aus seinen Erfahrungen berichten. Nach einem tiefgreifenden Erlebnis, das sein Leben gerettet hat, hat er für sich die „Sieben Sachen“ identifiziert, die zu einem guten Leben beitragen können.

Neben dem Vortrag wird auch ein musikalischer Beitrag von Hans Gnann erwartet und zudem bestehen die Möglichkeiten zu Gesprächen und natürlich ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Eine Kinderbetreuung wird ebenso angeboten. Der Eintritt ist frei.

Interkulturelle Woche 2013

„Wer offen ist, kann mehr erleben“ - 21. September bis 11. Oktober 2013

DAS PROGRAMM

Gemeinsames Erntedankfest der Religionen im Interkulturellen Garten am Hirschbach.

Sonntag, 6. Oktober 2013 | 11 Uhr

„Mehmet mit dem schwarzen Schnurrbart“. Workshop zur Reflexion von Alltagssituationen

Montag, 7. Oktober 2013 | 17 bis 19.30 Uhr | c-punkt-Projektwerkstatt | Weidenfelderstraße 12

Kaffeepercours in der Schillerschule, Karl-Kessler-Realschule und im Theodor-Heuss-Gymnasium

Montag, 7. und Freitag, 11. Oktober 2013

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Stadt Aalen erfolgreich bei Wettbewerb „Mittendrin ist Leben“



Aal Brunnenstraße

Erfolgreich hat die Stadt Aalen an dem landesweiten Wettbewerb „Mittendrin ist Leben“ teilgenommen. In der Kategorie „Integrierte Grünkonzepte der Stadtentwicklung“ erhält Aalen eine von insgesamt sechs vergebenen Auszeichnungen. Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler stellt den Aalener Wettbewerbsbeitrag und weitere Stadtentwicklungsprojekte am Samstag, 12. Oktober 2013 vor.

In dem Wettbewerbsbeitrag folgte die Stadtverwaltung dem Thema „Grünes Netz Stadtnatur-potenzial“, mit dem sie sich bereits für die Landesgartenschau 2015 bis 2025 beworben hatte.

Mit der Initiative MITTENDRIN IST LEBEN will das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg gute Praxisbeispiele landesweit bekannt machen und

den Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren befördern. Im Jahr 2013 liegt der Schwerpunkt der Initiative auf dem Einsatz von GRÜN im Siedlungsbestand.

Dafür wurden beispielgebende und nachhaltige Projekte, Maßnahmen und Konzepte gesucht, die zur Stärkung der funktionellen, stadtgestalterischen und ökologischen Qualität in Städten und Gemeinden durch den Einsatz von GRÜN in der Siedlungsstruktur, im öffentlichen oder privaten Raum oder an Gebäuden beitragen. Über 100 innovative, beispielgebende Wettbewerbsbeiträge aus mehr als 60 Kommunen waren eingereicht worden. Die Stadt Aalen wird in der Kategorie „Integrierte Grünkonzepte der Stadtentwicklung“ neben Backnang, Bad Saulgau, Karlsruhe, Pfullingen und Ulm für ihre weiterentwickelte Grünkonzeption ausgezeichnet.

In der Projektbeschreibung erläuterte das federführende Grünflächen und Umweltamt, dass das im Landschaftsplan der Stadt Aalen dargestellte Ziel, Grünstrukturen im Gebiet der Aalener Kernstadt zu vernetzen, der Stadt auch weiterhin ein besonderes Anliegen ist. Und dies unabhängig von der Gartenschaubewerbung, die 2009 nach einem Gemeinderatsbeschluss aus finanziellen Überlegungen heraus zurückgezogen werden musste.

Die Vernetzung der innerstädtischen Grünflächen untereinander und mit der umgebenden Landschaft wird und Zug um Zug umgesetzt. Ein Netz aus fußläufig erreichbaren Grünzonen, erlebbaren Wasserläufen

und harmonisch eingefügten Wegeverbindungen soll eine hohe Qualität an Naherholung und Naturerlebnis bringen:

- * Progressives und dezentrales Entwicklungskonzept zur nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität
- * Grüner Ring um die Innenstadt
- * Grüne, durchgängige Wegeachsen entlang der Flüsse Kocher und Aal
- * Aufwertung des ökologischen Zustands der Gewässer unter Verbesserung der Erlebbarkeit der Flüsse
- * Herstellung attraktiver Verbindungen zu den bestehenden Naherholungsgebieten
- * Sicherung, Vernetzung und Aufwertung bestehender Grünflächen
- * Verbesserung der innerstädtischen Struktur und Schaffung neuer innerstadtnaher Grünflächen auf Industriebrachen
- * Optimierung von Rad- und Fußwegverbindungen mit neuen Verbindungsstegen

Die beispielhaften Projekte werden in einer Veranstaltung am 29. Oktober 2013 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart vorgestellt und anschließend in einer Wanderausstellung im Land gezeigt. Im Februar 2014 wird diese Ausstellung in Aalen Station machen. Am 14. Februar 2014 hält der Landschaftsarchitekt Johann Senner im Aalener Rathaus einen Vortrag zum Thema GRÜN in der Stadtentwicklung. Senner hatte im Jahr 2009 mit seinem Büro planstatt Senner die Aalener Gartenschaubewerbung 2015 bis 2025 unter dem Motto „Grünes Netz Stadtnatur-potenzial“ entwickelt.

Vorbereitende Arbeiten für das Quartier „Am Stadtgraben“

Der Verkehr in Aalen rollt, viele Großbaustellen konnten in den Sommermonaten beendet werden. Nach wie vor wird an vielen Stellen in der Stadt am Ausbau der Breitbandversorgung gearbeitet. In Wasseralfingen, Hofen, der Weststadt und in der Innenstadt wird gegraben. Wo die Trupps aktuell tätig sind, ist im Internet unter www.aalen.de zu erfahren.

Auf der B19 zwischen Hüttlingen und Abtsmünd wird der Belag erneuert. Die Strecke bleibt bis Mitte Oktober gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. In Hofherrnweiler verlegen die Stadtwerke im Allmandweg Versorgungsleitungen. In diesem Bereich sind Teil- und Vollsperrungen erforderlich. Außerdem werden in der Weilerstraße Gas-, Wasser- und Stromleitungen verlegt. Der Abschnitt zwischen Im Unterfeld und Rebhuhnweg bleibt bis Ende Oktober teilweise gesperrt.

Nachdem die Curfußstraße wieder befahrbar ist, wird die Wiener Straße bis zur Luise-Hartmann-Straße gerichtet. Der Bereich bleibt für die Straßenbauarbeiten bis Mitte

Oktober voll gesperrt.

In der Gartenstraße müssen zwischen der Zufahrt zum Aal-Carrée bis zur Richard-Wagner-Straße noch Kabel im Geh- und Radweg verlegt werden. Der Abschnitt bleibt mit Ampelregelung bis Ende Oktober gesperrt.

In der Bahnhofstraße laufen die vorbereitenden Arbeiten für das Quartier „Am Stadtgarten“. Für die Verlegung der Versorgungsleitungen sind bis Ende Oktober Teilsperren notwendig. Die Belagsarbeiten in der Karl-Mikeler-Straße werden im Laufe des Oktobers beendet. So lange bleibt die Straße voll gesperrt. In der Limesstraße in Oberrombach verlegen die Stadtwerke Strom- und Wasserleitungen. Bis Dezember wird der Verkehr über eine Ampel geregelt.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am **Mittwoch, 6. November 2013**. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

Frauen wollen stärkeres Netzwerk - Gründung eines Kreisfrauenrats

Am 11. Oktober 2013 wird der „Kreisfrauenrat Ostalbkreis“ gegründet. Zu der Veranstaltung um 17 Uhr und der anschließenden Feier im Landratsamt sind alle Frauen im Ostalbkreis herzlich eingeladen.

„Die Gründung wird ein Novum in der Frauenpolitik im Ostalbkreis“, bekräftigten die mitarbeitenden Kreis- und Gemeinderätinnen aller Parteien und Wählervereinigungen wie auch politisch nicht gebundene Frauen. Die politisch engagierten Frauen im Ostalbkreis steckten sich 2012 gemeinsam das Ziel, mehr Frauen in die politischen Gremien bei der Kommunalwahl 2014 durch die paritätische Besetzung der Listen zu bringen. Zahlreiche Frauen aus dem gesamten Ostalbkreis und aus verschiedenen Verbänden und Parteien haben sich seitdem zusammen gefunden.

GLEICHBERECHTIGUNG UMSETZEN

Die künftigen Ziele des Kreisfrauenrates sind die Gleichberechtigung und Chancengleichheit im politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Le-

ben, die gleichberechtigte Teilhabe der Frauen auf allen gesellschaftlichen Ebenen zu fördern sowie die Unterstützung der Zusammenarbeit von Frauen bzw. Frauenverbänden. Themen sind unter anderem: „Mehr Frauen in die politischen Gremien bei der Kommunalwahl 2014“, „Familie und Beruf“, „Pflege und Beruf“, „Frauen und Altersarmut“. Der als eingetragener Verein geführte Kreisfrauenrat will sich für eine Beibehaltung der Stelle einer Gleichstellungsbeauftragten im Ostalbkreis stark machen und deren Arbeit unterstützen.

STELLUNGNAHMEN MIT EXPERTINNEN ERARBEITEN

Für die Umsetzung seiner Ziele wird der Kreisfrauenrat Stellungnahmen und Empfehlungen für Legislative und Exekutive erarbeiten und zur öffentlichen Meinungsbildung beitragen. Nach der Gründung werden neben der Mitgliederversammlung die Vorstandsfrauen die Geschäfte führen. Expertinnenkreise, die allen interessierten Frauen offen stehen, ergänzen und unterstützen die Arbeit der Vorstandsfrauen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Bau- und Liegenschaftsamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1487 | Telefax: 07361 - 52-3487 | E-Mail: Bau-Liegenschaftsamt@aalen.de
| schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Umgestaltungsmaßnahme Besucherbergwerk Tiefer Stollen

- Los 1 LED-Beleuchtung
- Los 2 Beamer mit klimatisiertem Umgehäuse, Medienplayer, Beschallungsanlage usw.
- Los 3 lorenähnliche Einbauten mit Monitoren bzw. Vitrinen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Väter · Mütter · Kinder

Café für Alleinerziehende

jeden 1. Sonntag im Monat von 11.00 – 15.00 Uhr
Haus der Jugend in Aalen

Start am 6. Oktober 2013

mit Kinderbetreuung · ohne Anmeldung

Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für die kaufmännische Abteilung in Teilzeit (50 %) (Kennziffer 6513/5).

Es handelt sich hierbei um ein befristetes Beschäftigungsverhältnis als Elternzeitvertretung für zunächst ein Jahr.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- das Betriebskostenmanagement für die Bereiche Versicherungen, Steuern, Entsorgung der städtischen Gebäude
- Abwickeln von Sachschäden an städt. Gebäuden mit Versicherungen bzw. den Verursachern
- Abschluss und Pflege von Wartungsverträgen

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter mit Erfahrung in der Gebäudeverwaltung, einem guten Gespür im Umgang mit Menschen und kaufmännischem Verständnis. Eine kaufmännische Ausbildung bzw. eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r setzen wir voraus, ebenso wie den sicheren Umgang mit der Standard-Officesoftware. Die Aufgabenstellung erfordert neben fachlicher Kompetenz, Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative, Flexibilität sowie die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Selbstständiges Arbeiten in einem kleinen Team ist für Sie selbstverständlich.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD). Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **Freitag, 18. Oktober 2013** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin der kaufmännischen Abteilung der Gebäudewirtschaft, Emilie Roser unter der Telefonnummer 07361 52-1333 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Stadt sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.



Die Stadt Aalen sucht möglichst ab sofort für die Stadtkämmerei, Abteilung Haushalt und Finanzen

eine Sachbearbeiterin / einen Sachbearbeiter (Kennziffer 2113/3)

Es handelt sich hierbei um eine befristete Stelle in Vollbeschäftigung für derzeit ein Jahr.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Unterstützung bei der Vorbereitung und Erstellung des Haushaltsplanentwurfs mit sämtlichen Bestandteilen und Anlagen bis zur Aufstellung des Haushaltsplans
- Steuerung des Haushaltsvollzugs, Finanzcontrolling, Berichtswesen, Bearbeitung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Mitarbeit beim Jahresabschluss und Erstellung der Jahresrechnung, Budgetabrechnung und Verfassen des Rechenschaftsberichts
- Information und Beratung der Ämter und Dienststellen vor allem zu Fragen der doppischen Haushaltsführung, die bei der Stadt Aalen seit 2011 angewandt wird

Änderungen des Aufgabengebiets bleiben vorbehalten.

Für diese interessante und umfangreiche Tätigkeit suchen wir eine motivierte Mitarbeiterin / einen motivierten Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Verwaltungsverfahren. Erfahrungen im Bereich des doppischen Haushaltswesens sind von Vorteil. Sie freuen sich auf eine Mitarbeit in einem komplexen Aufgabengebiet und arbeiten sich erforderlichenfalls schnellstmöglich in die doppische Systematik ein. Die Aufgaben erfordern überdurchschnittliches Engagement und Selbstständigkeit, Belastbarkeit und zeitliche Flexibilität.

Ein sicherer Umgang mit der Standardsoftware wird vorausgesetzt, ebenso eine schnelle und engagierte Einarbeitung in das Aufgabengebiet und in die Finanzsoftware „newsystem kommunal“ von Infoma.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie in einem engagierten und aufgeschlossenen Team mitarbeiten möchten, dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens **Freitag, 25. Oktober 2013** bei der Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der stellvertretende Leiter der Stadtkämmerei, Wolfgang Barth, unter der Telefonnummer: 07361 52-1324 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan Schloßacker/ Buchacker, Plan Nr. 67-01/3 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet 67-01/3 beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der rechtskräftige Bebauungsplan „Schloßacker/ Buchacker“ Plan Nr. 67-01 vom 23.11.1995 wird in diesem Bereich aufgehoben, soweit er vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Änderung Bebauungsplan Schloßacker/ Buchacker im Bereich Buchacker“, Plan Nr. 67-01/3 überlagert wird.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

am **Dienstag, 15. Oktober 2013** um **17 Uhr** im **Rathaus Fachsenfeld** **Waiblinger Straße 1, 73434 Aalen-Fachsenfeld** **Unterrichtsraum der Freiwilligen Feuerwehr („Florian“)**

Bebauungsplan

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit - Schloßacker / Buchacker, Bereich Buchacker

Aufstellung eines Bebauungsplanes „Änderung Bebauungsplan Schloßacker/ Buchacker im Bereich Buchacker“ in Aalen-Fachsenfeld in den Planbereichen 67-01, 67-02 und 67-04, Plan Nr. 67-01/3 und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften

ten für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes 67-01/3

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 18. Juli 2013 die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Änderung des

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen
- Dezernat II -
gez.
Dipl. Ing. J. Heim-Wenzler
Erste Bürgermeisterin

Breitband-Ausbau in Aalen - aktuelle Informationen

Die Deutsche Telekom, die Stadt Aalen und die ODR-TSG bauen in Aalen flächendeckend schnelles Internet aus. Aktuell wird in folgenden Stadtbezirken und größeren Bereichen gearbeitet, oder die Bauarbeiten stehen direkt bevor:

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Neukochen | 6. Treppach |
| 2. Unterkochen | 7. Dewangen |
| 3. Wasseraltingen | 8. Fachsenfeld |
| 4. Aalen, West- und Oststadt | 9. Attenhofen / Oberalfingen |
| 5. Affalterried | |

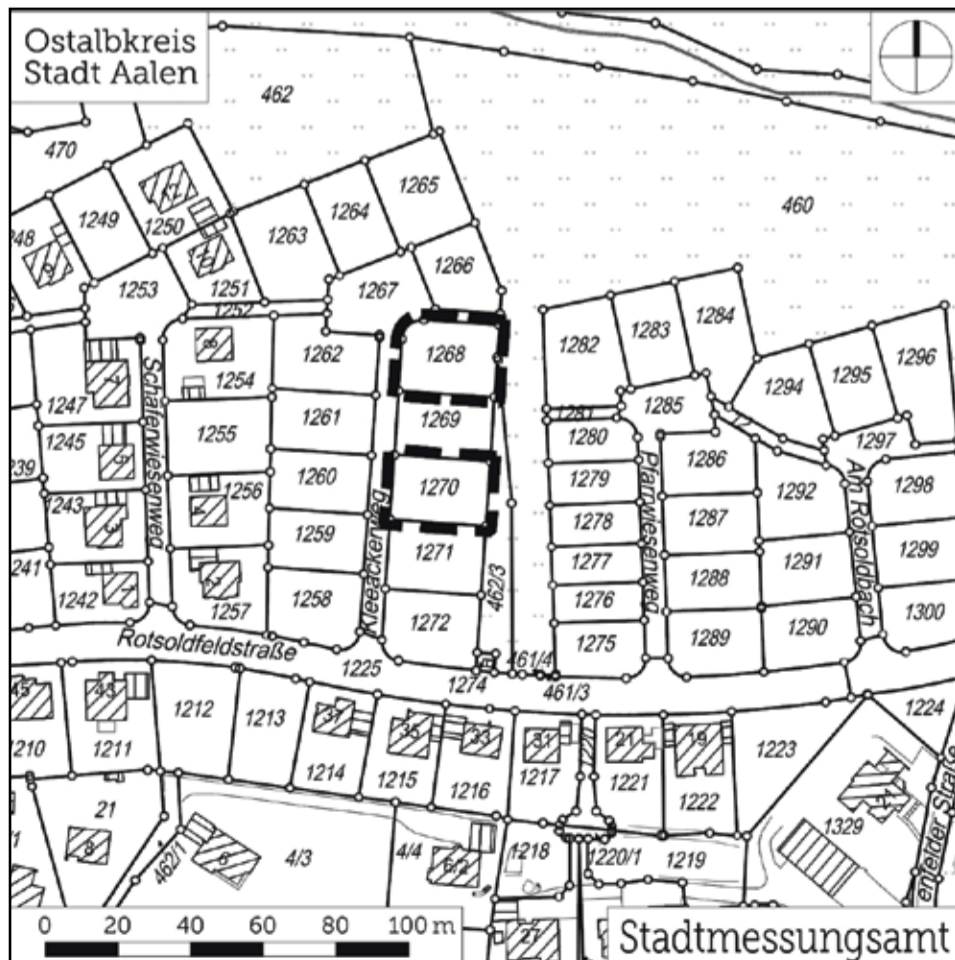
Da sich Änderungen z.B. durch andere Baumaßnahmen oder Schulwegesicherung, ergeben können, erfolgt hier keine Angabe der einzelnen Straßen. Die beauftragten Firmen informieren die Anwohner im direkten Umfeld der Baumaßnahme mittels Wurfsendung zum Projekt. Dort ist auch eine Telefonnummer hinterlegt, um Fragen im Detail zu beantworten.

Infos: www.telekom.de/schneller, www.aalen.de/breitband oder www.tsg.odr.de

Bauplätze zu Verkaufen

Verkauf von städtischen Bauplätzen im Baugebiet „Beckenhalde Nord II“ in Aalen-Dewangen

Am nördlichen Ortsrand von Dewangen liegt das Neubaugebiet „Beckenhalde Nord II“. Das seit dem Jahr 2007 zum Kernstadtbaugebiet Aalen. In vergangene ruhige und ländliche Dörfer, welche aufgrund ihrer ruhiger und attraktiver Wohnlage innerhalb kürzester Zeit verkauft waren. Der Stadt Aalen ist es nun gelungen innerhalb kürzester Zeit zwei weitere Bauplätze zu verkaufen. Die beiden Bauplätze sind nun an Bauplatzinteressenten zu 90 €/m² zuzüglich den Anliegerbeiträgen – unter Vorbehalt der Zustimmung der städtischen Gremien – veräußert werden können.



Sollten Sie am Grundstück Flst. 1270 mit 471 m² oder am Grundstück Flst. 1268 mit 519 m² Interesse haben, werden Sie gebeten, sich bis zum **8. November 2013** bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu bewerben.

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de/Geodatenportal/Grundstücksangebote.

Im Rahmen der städtischen Familienförderung erhalten Familien mit Kindern einen Nachlass auf den Bauplatzpreis.

LOKALE AGENDA

Tauschringtreffen

Die Tauschringgruppe Tauschring Aalen trifft sich am Dienstag, 8. Oktober 2013 um 19.30 Uhr in der Ulrich-Pfeiffer-Halle Aalen, Sportstraße 15, 73430 Aalen (Parktoreingang, gegenüber Kletterturm) zum monatlichen Tauschringtreffen.

Die „Tauschringler“ freuen sich über jedes Gesicht. Alle, die Interesse am bargeldlosen Tauschen von Dingen aller Art haben, sind jederzeit willkommen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst, 18 Uhr Andacht; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Erntedank) - Kleiner Kirche in Meditation; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Ev. Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier, St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr (Erntedankfest) Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr „Erntedank“ mit Posaunenchor; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Markuskirche:** So. 10.30 Familiengottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst 11+; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

IMMISSIONSDATEN DER LFU-MESSSTATION 28.07. – 29.09.2013

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,058	0,012	0,3 *	0,031 **	0,144
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,025	0,002	0,2	0,030	0,092
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

ZU VERSCHENKEN

Bettgestell, Kiefer massiv, 0,90 x 2 m;
Schreibtisch, hell, Telefon: 0171 8840028;
Katzentransportkiste aus Kunststoff;
Katzentransportkorb; **Katzenoilette** mit
 Dach, Telefon: 07361 33598;
Computertisch aus Metall auf Rollen, hö-
 henverstellbar, Telefon: 07361 5292228;
3 Pflanztröge aus Beton, jeweils 90/65/55
 cm, Telefon: 07361 3600771;
Farbfernseher, 37 cm Bildschirm, Telefon:
 07366 7141;
Bücherregal, kieferfarben, B/H 0,80x1,80 m
 mit Rückwand und 4 verstellbaren Einlege-
 bögen, Telefon: 07361 610457;
Transportable Orgel mit Pedalboard und
Untergestell „Orla R310P“, Telefon: 07361
 35676.

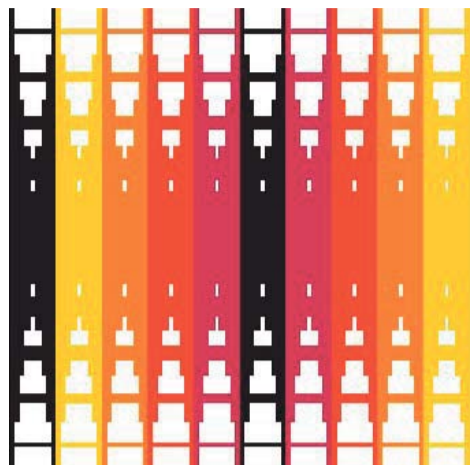
Wenn auch Sie etwas zu verschenken ha-
 ben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Frei-
 tag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen,
 über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder
 per Telefon: 07361 52-1143.

FUNDSACHEN

Crossbike, Fundort: Langertschule Aalen;
Damenrad, Fundort: Spielplatz beim Sama-
 riterstift; **Halskette**, Fundort: H&M; 2 Zinn-
 teller, Fundort: H&M; **Geldbörse**, Fundort:
 Aalen, OVA Buslinie 51; **Mountainbike**,
 Fundort: Bahnhofstraße vor MusikA; **Bar-
 geld**, Fundort: Aalen, Kaufhaus K&L.
**Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon:
 07361 52-1087**

KUNSTVEREIN AALEN.

Von der Poesie des Konkreten



Oskar Stark

Noch bis zum 20. Oktober 2013 zeigt der Kunstverein Aalen im Alten Rathaus Werke von Oskar Stark und Rolf Wagner. Die Ausstellung trägt den Titel „Poesie des Konkreten“.

Oskar Starks künstlerisches Schaffen ist von einer Faszinationskraft für Schrift gekenn-
 zeichnet. Diese verkörpert für ihn magische
 Zeichen, die aneinander gereimte Klangbil-
 der und den Inhalt von künstlerischen Ge-
 dankenbildern vermitteln. Daraus entwi-



Rolf Wagner

ckelt er seine Kompositionen, indem er sie
 den bildnerischen Gesetzen unterwirft.

Der Grafikdesigner, der 25 Jahre lang als
 Chefdesigner für das äußere Erscheinungs-
 bild der Firma Carl Zeiss zuständig war, hat
 sich von Berufs wegen und als Künstler mit
 dem Schriftbild auseinandergesetzt. Eine
 Auseinandersetzung, die sich nicht zuletzt
 an der akribischen Exaktheit seiner Farb-
 Form-Konstrukte zeigt, die darüber hinaus
 von einer tiefgreifenden Kenntnis der Ty-

pografie und der Schrift zeugen. Dabei wird
 für den gebürtigen Aalener Schrift zum Bild.
 Was Schrift als Kunst sein könnte, ist primär
 Gegenstand seines Interesses. Ein Plädoyer
 Starks dafür, den Buchstaben und die Schrift
 als Elemente der Kunst und das Zeichen als
 künstlerisches Zeichen zu sehen. Sie sind
 für Stark eine Quelle, die ungeahnte visuel-
 le Entdeckungen verheißen, mobiles Mate-
 rial, das sich anbietet, ständig neu erfunden
 zu werden. Sein Schaffensprozess ist durch
 klar strukturierte Methodik geprägt. Zu-
 gleich versucht sich Stark in einer offenen
 Form dem Konstruktiven und Konkreten
 anzunähern, indem der Arbeitsprozess auf
 die Überraschung der kreativen Findung
 hin ausgerichtet wird.
 Mit seinen künstlerischen Arbeiten rückt
 Oskar Stark in die Nähe der großen Vertre-
 ter konstruktiv-konkreter Kunst wie Theo
 van Doesburg, Max Bill, Richard P. Lohse,
 Anton Stankowski, Karl Gerstner und ande-
 ren, deren künstlerischem Weltbild er sich
 verbunden fühlt.

Rolf Wagner gilt als einer der bekanntesten
 Vertreter Konkreter Kunst und erlangte mit
 seinen abstrakten Farbklangbildern inter-
 nationale Beachtung. In Aalen fand er als
 entartete gestufte Künstler in der Nazizeit
 nach der Flucht aus dem bombardierten
 Dresden zu Beginn des Jahres 1945 Zu-
 flucht. Hier richtete er sich drei Jahre auf
 dem Oberkolbenhof ein und ging seinem
 künstlerischen Schaffen nach. Der darauf-
 folgende Aufbruch Wagners nach Stuttgart
 1948 war zugleich ein künstlerischer Auf-
 bruch. Karin von Maur, ehemalige Kuratorin

der Staatsgalerie Stuttgart, schreibt darüber:
 "...hier entwickelt Rolf Wagner seine abstrak-
 ten Kompositionen, die von einer Zerle-
 gung und Vervielfältigung der gegenständ-
 lichen Motive in abstrakte Formelemente,
 einer prismatischen Brechung und Modu-
 lation der Farben, einer Zentralität und Sym-
 metrie der Komposition sowie einer transpa-
 renten Tiefenwirkung bei strenger
 Flächigkeit der Fraktur geprägt sind. (...)Jen-
 seits von politischer, sozialkritischer oder
 weltanschaulicher Problematik hat Rolf
 Wagner eine eigene Ausprägung der Kon-
 kreten Kunst gefunden, in der Ratio und
 Phantasie, Kalkül und Intuition zusammen-
 wirken und die Gegensätze in einem voll-
 endetem Konstruktionsgefüge harmonisch
 zum Ausgleich gebracht sind..." - eine Poe-
 sie des Konkreten.

In der Ausstellung zeigen sich wesentliche
 Berührungspunkte zwischen den Künstler-
 persönlichkeiten Oskar Stark und Rolf Wag-
 ner, deren Werke in den letzten Jahren zu-
 nehmend an Würdigung erfahren.

Frauen-Kleider-Basar

Samstag, 19. Oktober 2013 | 10 bis 14 Uhr |
 JURAHALLE EBNAT

Second-Hand Damen-Bekleidung, Pullover,
 Blusen, T-Shirt, Hosen, Mäntel, Kleider,
 Zweiteiler in jeder Konfektionsgröße, Sport-
 bekleidung, Schuhe und Accessoires. Für
 Teenies bis Seniorinnen nach Art und Grö-
 ße sortiert. Infos zur Teilnahme am Basar:
 Telefon: 0160 9122 0817 ab 17 Uhr.